



Four Sided Cube demonstrierte beim Abschiedskonzert letztmals, wo der rockmusikalische Hammer in der Römerstadt hängt. Die Fans zeigten sich total begeistert.



BILDER: PJ

**Ladenburg:** Über 260 Fans feiern Four Sided Cube bei Abschiedskonzert in der Pflastermühle / Band zieht noch mal alle Register

## Rock mit Herz, Hirn und Schmackes

Von unserem Mitarbeiter  
**Peter Jaschke**

Tränen und tiefe Gefühle löste das Abschiedskonzert von Four Sided Cube (FSC) aus: Der Römerstadt-Vierer zeigte beim 10. vorweihnachtlichen „FESTIVAL“ in der „Pflastermühle“ ein letztes Mal auf, wie man in Ladenburg Rock buchstabiert: Reichhaltig, obergefühllvoll, charismatisch, krachend. Mit Herz, Hirn und Schmackes eben.

Bevor fast alle rund 260 Gäste hingebungsvoll „Anymore“ mitsangen und bevor ganz am Ende natürlich „Goodbye“ von der zweiten CD „Bunch Of Sides“ erklang, zog die fa-

mose Formation noch einmal gekommt alle Register ihrer Musik.

Für viele war es ein denkwürdiger Abend. Auf die Mauer hinter der Kasse am Eingang wurden Live-Bilder der Band aus den vergangenen 13 Jahren projiziert. Doch bei aller Wehmut, die den harten Kern von Rainer Döhning, Lucas Juhl, Simon Röckel und Oliver Gierke beschlich die Erkenntnis: Es war Zeit für den Schlussstrich. „Die Luft ist raus“, hatte selbst Frontmann Döhning vor diesem „FSC-Farewell“ eingeräumt. „Wo etwas aufhört, fängt etwas Neues an“, stellte Musikkollege Oliver Kotzan in einem der von „Wachsmaler“ David Steri gestalte-

ten Erinnerungshirts fest. Mit seinem neuen Song „Leinen los“ gab Döhning auch schon so etwas wie ein Motto vor. War die mit Simon Röckel zu ihren akustischen Gitarren und von Joe Weis am Akkordeon begleitete Nummer etwa die erste Live-Hörprobe eines neuen Projekts?

### Aushängeschild für Ladenburg

Gespannt ist auch Jan Voermann: „Es ist schon traurig. Die haben wirklich was drauf und ich finde, sie hätten noch weiter machen können. FSC waren immer auch ein Aushängeschild für Ladenburg“, fand der langjährige Fan. „Das Abschiedskonzert wollte ich mir nicht entge-

hen lassen, weil ich diese Band so lange kenne. Ich habe sie schon bei ersten Live-Auftritten auf der Neckarwiese erlebt, damals noch mit Pearl-Jam-Covers“, erinnerte sich Olaf Müller. Die einzige Interpretation eines Fremdwerks an diesem Abend, ein Stück von Del Amitri, widmete Döhning dem musikalischen Mentor der Band-Frühphase, nämlich Günter „Gag“ Geisinger.

Auch alle früheren FSC-Mitglieder wurden gewürdigt. Dann ein „heiliger Moment“ für Döhning: „Wir spielen danach nie wieder ‚Keep‘.“ Bei diesem Song, vielleicht der FSC-Hymne schlechthin, kam Ex-„Cube“ Niki Kuhn als Gastsänger auf die

Bühne. Er wurde ebenso gefeiert wie die passioniert himmelwärts stürmenden und dabei eingängigen Reifer sowie die „Feuerzeug-Balladen“.

Zusammen mit Lenya Krammes, die neben Alex Weis, Torsten Scharbert und The Other Side Of Life das Vorprogramm bestritten hatte, sang Döhning eine Liebeserklärung an Ladenburg: „This Town“. Das begeisterte Publikum war ein weiterer wichtiger Faktor an diesem Abend: Es trug die Musiker über ihre anfängliche „Rührungsstarre“ hinweg, so dass die 22-jährige Carolin Kurzbach, FSC-Fan seit zehn Jahren, am Ende sagen konnte: „Das war ein hammergeiles Abschiedskonzert.“

### Ladenburg

## Bedürftige fahren zum Tafel-Laden

Die Ladeberger Ratze haben Bürgermeister Rainer Ziegler im Rahmen des diesjährigen Rathaus-Sturmes sechs Gebote auferlegt. Eines davon besagt, mit bedürftigen Menschen aus Ladenburg den Tafel-Laden in Edingen aufzusuchen, damit sie dort deutlich unter dem üblichen Ladenpreis einkaufen können. Die Berechtigung zum Einkauf liegt bei folgenden Voraussetzungen vor: Hartz IV oder Arbeitslosengeld II-Empfänger, Sozialhilfe-/Grundrussicherungsempfänger, Rentner und Studenten mit geringem Einkommen, im Grunde für alle Menschen, die unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegen. Ob die Voraussetzungen vorliegen, wird im Tafel-Laden geprüft; Berechtigte erhalten einen Ausweis. Bürgermeister Ziegler bietet noch vor dem Weihnachtsfest einen Fahrdienst zum Tafel-Laden in Edingen an: am 21. Dezember um 13.30 Uhr. Abfahrt ist in der Rathaus-Garage. Mitzubringen ist ein Nachweis über die Einkommensverhältnisse (Hartz IV-Bescheid, Kontoauszüge, Lohnzettel, Rentenbescheid, Mietkostenbescheid, Nebenkostenbescheid) sowie der Personalausweis. Ein Mitarbeiter des Edinger Tafel-Ladens wird für alle einen Ausweis ausstellen, die unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegen. Bürgermeister Ziegler lädt dazu ein, diese günstige Einkaufsmöglichkeit vor Weihnachten zu nutzen. Eine Anmeldung hierzu ist erforderlich bei der Bürgermeister-Sekretärin in Zimmer 102 des Rathauses, Hauptstr. 7, 1.OG, Tel. 70101. zg

### Ladenburg: Eisenbahn- und Spielzeugmarkt im Carl-Benz-Gymnasium

## Ein Marktplatz für Nostalgie

Ein kleines El Dorado erwartete Liebhaber und Sammler von Modelleisenbahnen beim Eisenbahn- und Spielzeugmarkt im Carl-Benz-Gymnasium in Ladenburg. Bereits seit 1984 organisieren Jutta und Bernd Sauerbrey dieses besondere Veranstaltung zweimal im Jahr. Stets bevölkern an diesen Terminen im Schnitt 30 Anbieter – davon sind etliche Stammaussteller – sowie Modellbahn-Enthusiasten das Unter-schoss des CBG. Ob Kauf, Verkauf oder Tausch, hier wird alles geboten.

Das größte Angebot gab es für die Spur H0, aber auch für die Spuren Z N, 0 und 1 gab es reichliche Auswahl. „Keiner muss hier die Katze im Sack kaufen“, so Bernd Sauerbrey, für jede Spur gibt es eine Probeschiene, hier kann der Käufer die Ware sofort auf Funktionalität testen. Das ist wichtig, da auch gebrauchte Ware über den Tresen geht. Der Anteil von Neu- und Gebrauchtware ist gleich.

### Dürkheimer Fass en miniature

Das „Burgglädchen Spielzeugparadies“ aus Winnweiler hatte viele Gebäude oder Bausätze rund um Züge und Gleise mit im Programm. „Diese werden bevorzugt im Winter von Familien gekauft, die zur Weihnachtszeit ihre Bahnen aufbauen und gemeinsam werkeln, während die Sammler eher nach Loks und Waggons Ausschau halten“, so der Aussteller. Hier werden nicht nur Kinder-Träume wahr, der Marktplatz für Nostalgie begeistert auch Erwachsene. So kann man via Modellbau leicht zum Hotelbesitzer werden,

sich eine Konditorei oder eine Mühle zulegen. Ein Highlight stellte im CBG die Miniaturausgabe vom „Dürkheimer Fass“ dar, wunderschön auch das Riesenrad zum Selberbasteln. Die Angebotspalette reichte daneben von der Elektrik wie Trafos, Straßen- und Häuserbeleuchtung über Gleise und Weichen bis zu Landschaftsmaterial und Figuren.

Neben all dem Zubehör gab es natürlich eine immense Auswahl an Lokomotiven und Waggons, darunter einige limitierte Sondereditionen, wie der „Württemberg“, ein Zug mit fünf Waggons, der Hofzug

„Kaiser Wilhelm II“ oder die Ausführung eines Zuges, den es nur in Schweden zu kaufen gab. Egal ob Zirkuswaggons, Güterwagen mit Schiebewänden, Bierwaggons unterschiedlicher Brauereien, Wagen mit den Werbe-Aufschriften Pril, Sonmat oder Sidolin – hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch Mickey Maus war vertreten.

„Modelleisenbahnbau ist ein tolles Hobby“, sagte einer der Aussteller, „ein guter Ausgleich für den Kopf. Es erfordert Ruhe und Geduld“. Allerdings auch ein zeit- und kostenintensives Hobby, so Organi-

sator Sauerbrey: „Die Modelleisenbahn-Fans befinden sich eher im reiferen Alter, sind oft Pensionäre“.

Etwas Einzigartiges hatte Jürgen „Mac“ Fuerbass ausliegen: DVDs von Eisenbahnen aus einem großen Teil der Welt, darunter Aufnahmen von Privat- und Nebenbahnen und Tonaufnahmen von historischen Dampfloks. Sämtliche DVDs wurden von ihm selbst aufgenommen.

Einen kleineren Anteil an dem Markt nahmen die Modellautos ein. Auch hier gab es einiges an Raritäten und Sondereditionen für Liebhaber zu finden. moko



Hier schlägt das Herz eines Modelleisenbahn-Fans höher: Lokomotiven, Bierwaggons oder Miniatur-Gebäude sorgen nicht nur bei Kindern für große Augen. In Ladenburg gab es ein großes Sortiment an Artikeln. BILDER: MOKO



BILDER: MOKO

### IN KÜRZE

#### Posaunenchor im Traktor

**SECKENHEIM.** Das „Kurrende-Blasen“ des Posaunenchores ist am Donnerstag, 22. Dezember, ab 18.30 Uhr wieder in Seckenheim zu hören. Mit dem Traktor sind rund zwanzig Bläser mit unzähligen Advents- und Weihnachtslieder unterwegs. An vielen Ecken und Plätzen in Seckenheim stimmen die Posaunisten auf die Festtage ein. hat

#### Verlegung des Wochenmarkts

**HEDESHEIM.** Wegen des Feiertags „Heilige Drei Könige“ am 6. Januar wird der Wochenmarkt in der ersten Januarwoche 2012 auf Donnerstag, 5. Januar, vorverlegt. Der Markt findet an diesem Tag zu den gewohnten Zeiten zwischen 8 Uhr und 14 Uhr statt. zg

#### Gottesdienst mit Poesie

**SECKENHEIM.** „Ich stehe an deiner Krippe hier...“ heißt es am Montag, 26. Dezember, dem 2. Weihnachtstag, um 10 Uhr in der Erlöserkirche. Bei einem poetisch-musikalischen Gottesdienst werden dabei alte und neue Weihnachtslieder gesungen, Texte von früher und heute gehört. Bei dem Gottesdienst erklingen Gitarren-, Bläser- und Orgelmusik. Die weihnachtlichen Klänge erreichen auch das Caritas-Seniorenzentrum, wo um 11.15 Uhr ein Gottesdienst mit dem Posaunenchor gefeiert wird. Anschließend spielt das Ensemble auf den Stationen. hat

### Edingen

## Edingen West: RNV informiert

Seit November baut die RNV die Haltestelle Edingen West barrierefrei um. Vor der Winterpause ab Freitag, 23. Dezember, finden derzeit vorbereitende Arbeiten wie Kabelverlegung für die spätere Modernisierung der Sicherung des Bahnübergangs Friedrichsfelderstraße statt. Dies teilt das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit.

### Signaltechnik wird modernisiert

Nach dem Jahreswechsel geht es von Montag, 9. Januar, bis Mittwoch, 15. Februar, mit der Modernisierung der Signaltechnik sowie der Sicherung des Bahnübergangs Friedrichsfelderstraße mit Schranken und Lichtsignalen weiter. In dieser Zeit muss die technische Sicherung des Bahnübergangs abgeschaltet werden, um den Abbau der alten Anlage vorzunehmen sowie die neue Technik zu installieren. Die Sicherung des Bahnübergangs erfolgt währenddessen ausschließlich über Andreaskreuzen. Die RNV richtet in dieser Zeit am Bahnübergang eine Langsamfahrstelle mit 20 Stundenkilometern ein. Im März 2012 soll das Projekt abgeschlossen sein. zg

### Ladenburg

## Infos zur Belegung von Sportstätten

Der Ortsausschuss für Leibesübungen (OAL) weist auf die Sportstätten-Belegungen in Ladenburg im Sommerhalbjahr 2012 hin. Für das Sommerhalbjahr (1. April bis 30. September) sind die Belegungswünsche aller Nutzer der städtischen Sportanlagen (Hallen und Römerstadion) mit Ausnahme der Schulen bis 10. Januar 2012 anzumelden. Die entsprechenden Vordrucke sind an der Rathauspforte erhältlich. Vollständig ausgefüllt sind sie dort auch wieder abzugeben. Außerdem sind sie im Internet unter [www.ladenburg.de](http://www.ladenburg.de), bei „Freizeit und Veranstaltungen“, dort unter „Ortsausschuss für Leibesübungen“ zu finden. Hier von betroffenen sind alle Veranstaltungen wie Training, Breitensport und Freizeitsport (nicht Wettkämpfe/Rundenwettkämpfe), und zwar montags bis freitags in der Zeit von 17 bis 22 Uhr. zg